

Herbst
2015

Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin|Dreilinden

Zwei Brüder ziehen weiter

Feierlicher Abschied von Gebhard Kurmann und Raymund Gallati



Bruder Gebhard bei der Abschiedsmesse. Im Hintergrund Festrednerin und Seelsorgerin Anita Steffen. Fotos: Philipp Steffen

Nicht einmal Provinziale werden mit so grosser Feierlichkeit verabschiedet wie der Wesemlin-Seelsorger Gebhard Kurmann und Raymund Gallati, Allrounder des Klosters. Ende August gab es eine aussergewöhnliche Feier für die beiden Brüder, die hier während Jahrzehnten unermüdlich gearbeitet hatten.

Beide Brüder waren wie kaum ande-

re Kapuziner im Quartier verwurzelt, und dies seit Jahrzehnten. Gebi wirkte hier mehr als 14 Jahre, Raymund sogar 34 Jahre. Sie prägten das Leben im Quartier auf je eigene Art und Weise mit: Gebhard durch seine sorgfältig gestalteten Gottesdienste und als Begleiter vieler Menschen in ihren Nöten und Freuden; Raymund durch Teilnahme und Mitgestaltung unzähliger Aktivitäten des Quartiervereins. Wer ihn vor vielen Jahren an der Quartierfasnacht als „Dr. Tilbundi aus

Burundi“ erlebt hat, wird seinen Auftritt nie vergessen.

Dankesworte

Stellvertretend für die fünf Wäsmelianer, die für den abtretenden Quartierseelsorger Worte des Dankes formuliert haben, lassen wir hier Anita Steffen sprechen, seit über 40 Jahren eine starke Säule der Seelsorge auf dem Wesemlinhügel:

Abschied Gebhard und Raymund 1-2
Wort des Präsidenten 2
Verkehrsplanung Wesemlin 3
Wäsmeli-Cup & Quartier-Znacht 4-5

Abschied Meiner Grüter 6
Agenda 8-9
Schule / Tablet heroes 11
Architekturwettbewerb Träff 12

Wäsmeli-Höck löst sich auf 12
Pfadi mit Mitgliederschwund 14
Kurzinfos aus dem Quartier 16

„Du hast uns verstanden, mit uns Wege gesucht, mit uns gelitten, dich mit uns gefreut, du hast dich eingesetzt, dort wo es nötig war, du hast uns ertragen, wenn wir aufmüpfig waren, mit uns gefeiert, mit uns gelacht, du hast uns Mut zugesprochen, die Klar- und Weitsicht behalten, du warst einfach da – mit uns – als einer von uns. Das ist wahre Seelsorge. Dafür sagen wir dir aus tiefstem Herzen ein ganz grosses Dankeschön.“

Die Festrednerin erinnerte daran, dass Gebhard bei seinem Amtsantritt einen Schirm erhielt, „als Schutz vor Wind und Wetter, auch vor grosser Hitze und Hitzköpfigkeit“. Nun übergab sie ihm einen Hut, damit er weiterhin gut behütet durchs Leben ziehen kann.

„En guete Mönsch“

Bei ihren Dankesworten an Raymund Gallati liess Anita Steffen ihrer dichterischen Ader freien Lauf. Hier eine der fünf Strophen ihres Poems:

*En guete Mönsch, en tolle Ma,
als Kapuziner en eifache Ordensma.
Mit beide Füess tuet er uf dere Erde schtoh
vo üsere Welt zom Himmel es Brüggli schloh.
Gott muess ihn gern ha, das esch ganz klar,
dass es ihn ged esch wonderbar.*



Bruder Raymund Gallati



Bruder Gebhard Kurmann

Weiter unterwegs

Gebhard ist Anfang September nach Schwyz weitergezogen. Nachdem dort zwei Priesterbrüder plötzlich starben, herrschte akuter Priestermangel. Der ehemalige Quartierseelsorger musste die Lücke füllen. Raymund, der im November 78 wird, darf im Kloster Olten eine ruhigere Kugel schieben. Mit den beiden haben drei andere Brüder die Oase-W in Richtung andere Klöster verlassen: Franz Sales Grod, Meinhard Bürgler und

Peter Kraut. Neu kamen zwei Kapuziner aufs Wäsmeli: Hanspeter Betschart als Guardian und Seelsorger im Quartier sowie Marc-Antoine Coendoz als Allrounder. Wir wünschen ihnen, dass sie sich hier auch so zuhause fühlen wie die beiden Gefeierten.

Walter Ludin

Wort des Präsidenten - so kommt die Quartierzeitung zu Ihnen



Während vieler Jahre trugen die Äbiker Oberstufenschüler aus den Klassen von Walti Portmann, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident unseres Quartiervereins, zuverlässig die Quartierzeitungen aus. Die Zustellungen

waren jeweils perfekt geplant. Jeder aus dem Zustellteam erhielt einen Quartierplan, fein säuberlich in Zeigetaschen eingepackt. Auf diesen waren die Zustellrayons rot markiert, ebenso die nächstgelegene Bushaltestelle. Zusätzlich hat Walti die Anzahl Briefkästen abgezählt und auf den Zustellplänen notiert. Mit diesen Plänen und entsprechender Anzahl Quartierzeitungen ging es ins Wesemlin und dies dreimal im Jahr. Als Gegenleistung gab es einen Beitrag in die Lagerkasse.

Ich weiss nicht, wie gut die Schülerinnen und Schüler die Stadt Luzern kannten. Ganz bestimmt lernten sie zumindest ein Quartier aber sehr genau kennen. Und wer weiss, vielleicht wohnen heute ehemalige WydenhöflerInnen in unserem Quartier und lesen nun diese Zeitung.

Seit diesem Sommer ist Walti pensioniert. Darum hat er uns diese Aufgabe zur Neuorganisation übergeben, sich aber spontan bereit erklärt, sein Know-how der Nachfolge zur Verfügung zu stellen. Ich bedanke mich



herzlich bei Dir, Walti Portmann, für die langjährige, grosse und wichtige Arbeit!

Wir schätzen uns glücklich, dass sich nun Herr Bruno Kathriner aus dem Lehrerteam des Oberstufenzentrums Utenberg bereit erklärt hat, die Zustellung der Quartierzeitung mit seiner Schulklasse zu übernehmen. Offensichtlich haben die neuen Zeitungsverträgerinnen und -verträger ihren Auftrag gut erfüllt – ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Peter Frei, Quartiervereinspräsident

Mit dem Bus schneller im Zentrum

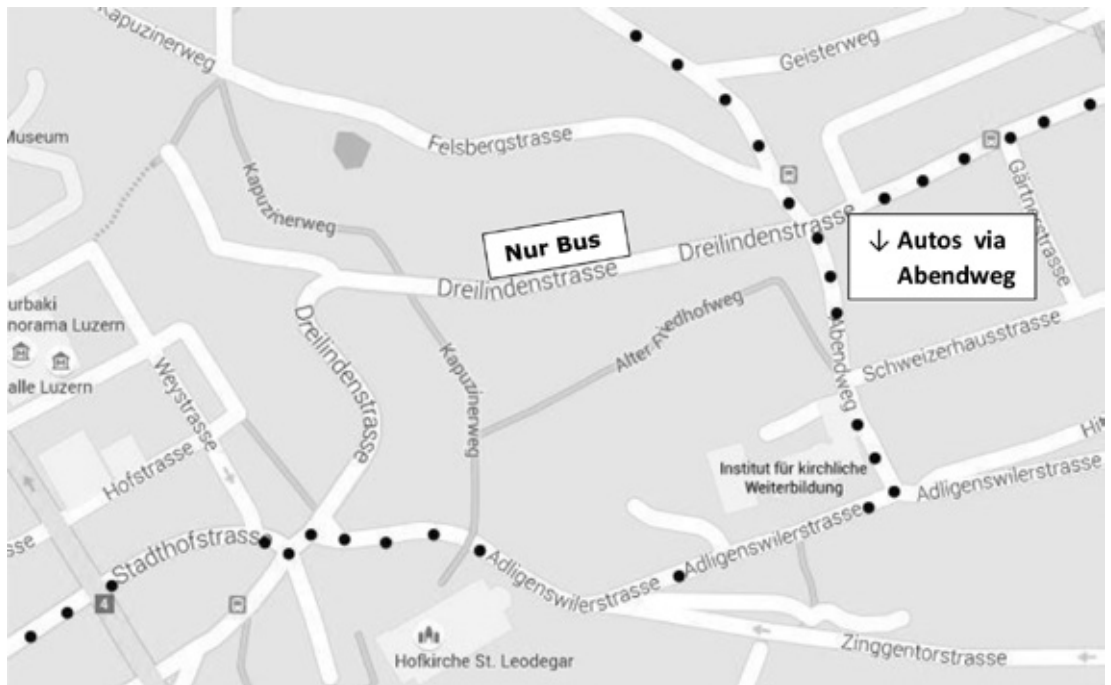
Gesamtverkehrskonzept betrifft auch das Wesemlin-Quartier

Verstopfte Strassen in den Hauptverkehrszeiten sind in Luzern inzwischen Alltag. Mit dem neuen Gesamtverkehrskonzept will die Stadt Luzern dafür sorgen, dass der Verkehr wieder flüssiger wird. Zwei der geplanten Massnahmen betreffen direkt das Wesemlin-Quartier. Die Verkehrsplaner wollen erreichen, dass die Busse auf der Linie 7 und 14 in den Morgen- und Abendstunden wieder pünktlich unterwegs sind.

Wer während der Rush-Hour morgens und abends in einem VBL-Bussitz, braucht Nerven und Geduld. Oft geht es nur im Schrittempo vorwärts. Auch auf den Buslinien 7 und 14 im Wesemlin-Quartier ist dies nicht anders. Wer rechtzeitig am Bahnhof sein will, muss genügend Zeit einberechnen, um den Zug nicht zu verpassen, ab der Dreilindenstrasse stecken die Busse häufig im Stau.

Autos via Abendweg umleiten

Das neue Gesamtverkehrskonzept der Stadt sieht nun vor, dass in den Hauptverkehrszeiten die Autos stadteinwärts neu via Abendweg



Geplante Verkehrsführung für Autos: Via Abendweg und Adligenswilerstrasse. Foto: Google Maps

halb zur Einbahnstrasse werden. So haben die Busse der Linien 7 und 14 freie Fahrt und sind pünktlich am Bahnhof. Während der restlichen Zeit bleibt alles beim Alten. Für diese Massnahme rechnet die Stadt Luzern mit Kosten von rund 750'000 Franken für diverse Anpassungen bei der Verkehrsführung.

via Schlossberg, Schlossbergkreisel und wieder zurück in die Zürichstrasse fahren. Auch in der Verkehrskommission des Quartiervereins wurden Stimmen laut, die eine solche Massnahme nicht einseitig zu Lasten der Quartierbewohner einführen wollen. Wenn nämlich die Verkehrsteilnehmer auch in der Wesemlinstrasse in den Spitzenstunden im Stau stecken, wird das Quartier fast vollständig von der Stadt abgeschottet. Die geplanten Kosten für die Dossierungsanlage Wesemlinstrasse werden auf rund 250'000 Franken veranschlagt.

Die Umsetzung der Massnahmen ist in den kommenden fünf Jahren geplant und dürfte auch von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt abhängen.

Urs Schlatter



Zu Stosszeiten müsste man hier links in den Abendweg einbiegen. Foto: Urs Schlatter

und Adligenswilerstrasse (mit Punkten markiert) ins Zentrum fahren und der Bus problemlos bis zur Kreuzung Stadthofstrasse kommt. Bei der Kreuzung Stadthofstrasse beim KV-Schulhaus geht's dann wieder auf die gewohnte Strecke.

Die Dreilindenstrasse soll ab der Kreuzung beim alten Friedhof stadteinwärts morgens und abends für die Busse reserviert bleiben und während den Hauptverkehrszeiten des-

Linksabbiege-Verbot?

Die zweite Massnahme betrifft die Wesemlinstrasse, welche bei der Einfahrt in die Zürichstrasse eine Ampel erhalten soll. So will die Stadt erreichen, dass der Verkehr auf der Zürichstrasse besser fliesst. Zur Diskussion steht derzeit noch, ob sogar das Linksabbiegen stadteinwärts verboten werden soll. „Ein Linksabbiege-Verbot würde die Wäsmelianer wenig freuen“, so Quartiervereinspräsident Peter Frei. Damit müsste man mit dem Auto

Begegnungszone Klosterplatz

Die Sanierung des Klosterplatzes Wesemlin ist seit Jahren ein Thema. Immer wieder lösten sich in der Vergangenheit Bodenplatten, inzwischen gleicht der Platz einem Flickenteppich. Für eine grössere Sanierung fehlt der Stadt jedoch das Geld. Geplant ist nun eine Minimallösung. Die Begegnungszone soll mit drei Stehlen und entsprechenden Schildern markiert werden, wie man dies von der Bahnhofstrasse beim Luzerner Theater kennt. Neu gilt dann Tempo 20 und die Fussgänger haben Vortritt. Es fallen auch Parkplätze weg. Der definitive Entscheid ist allerdings noch nicht gefallen.

Wäsmeli-Cup: Ausnahmezustand in der Gartenheimarena

Die 37. Durchführung des legendären Wäsmeli-Cups im Gartenheim lockte dieses Jahr rekordverdächtige 41 Teams an, welche sich intensive aber unfallfreie Duelle um die fünf Pokale lieferten. Nach exakt 80 Spielen und 291 Toren war der Spuk auch schon wieder vorbei. Doch wie schon der rosarote Panther sagte: „...heute ist nicht alle Tage, ich komme wieder, keine Frage!“

Damit der gedrängte Spielplan überhaupt an einem Tag durchgeführt werden konnte, mussten die ersten Freundinnen und Freunde des gepflegten Schrägspielfeldfussballs schon um 08.00 Uhr im herbstlichen Frühtau antreten. Die nassen Schuhe waren dann aber bei strahlendem Sonnenschein bald wieder trocken – zumindest von aussen. Etwas eng ist der Turnierplan jeweils, weil am späteren Nachmittag alle zeitig unter die Dusche wollen, um sich für den Quartier-Znacht wieder schön herzurichten. Und um dort – wenn der Fussballgott es gut mit dem eigenen Team meint – einen Pokal entgegen zu nehmen.

Wie immer am Wäsmeli-Cup glich das Zusammenspiel vieler Teams eher der Unordnung auf dem Veloparkplatz als dem Tiki-Taka des FC Barcelona, und die meisten Weitschüsse landeten im brombeerstrauchdurchsetzten Wald oder in Nachbars Garten statt wie bei Bayern München im Tordreieck. Und obwohl der Chef-Speaker ein begnadeter Chorsänger ist und über eine profunde Stimmbildung verfügt, waren auch Auch dieses Jahr waren die wenigsten Ansagen vom Speakertisch wirklich weit herum verständlich – genauso wenig wie einige Schiedsrichterentscheide. Der Wäsmeli-Cup ist zudem auch nicht nur für die Spielerinnen und Spieler mit Risiken verbunden – neben und vor allem zwischen den Spielfeldern werden meist mehr Bälle (wenn auch unfreiwillig) am Weiterflug gehindert als durch die bemitleidenswerten Goalies in den viel zu grossen Toren. Aber eben, das ist der Wäsmeli-Cup: das wohl – nicht nur was die Hanglage betrifft – schrägste Grümpelturnier weit und breit, aber darum auch das sympathischste.

Bei der Preisverteilung beim Quartier-Znacht konnten auch dieses Jahr alle Teams dank der vielen grosszügigen Sponsoren einen mit ihrem Einsatz und Herzblut verdienten Preis entgegennehmen. Zusätzlich einen Pokal für den Kategoriensieg in die Höhe stemmen durften dieses Jahr die Sternenkicker (Girls), die Fussballstars (Boys), Bend it like Beckham (Ladies) und das Team Cobra (Men/Mixed).

Den Pokal in der dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführten Kategorie Teenies konnten die Black Boys entgegennehmen.

Das OK dankt auch dieses Jahr den vielen Teampreis-Sponsoren (s. Kasten) und ganz besonders den Quartierläden Giro Wesemlin, Bäckerei Kreyenbühl, Drogerie Wäsmeli und der Metzgerei Doggwiler, die alle den Wäsmeli-Cup über das übliche Mass hinaus unterstützt haben. Über das übliche Mass hinaus geht auch das Wohlwollen und die Geduld der Nachbarschaft, welche jeweils den Lärm und die Unordnung erträgt und zeitweise fast von der Aussenwelt abgeschnitten ist. Wichtig ist auch zu erwähnen, dass ohne die finanzielle Unterstützung und die Gratisleistungen der Stadt Luzern (Stadtgärtnerei, Volksschule, Quartierarbeit) der Wäsmeli-Cup in dieser Form nicht durchführbar wäre.

Und zum Schluss auch wieder wie immer das ganz dicke Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Wäsmeli-Cups 2015 beigetragen haben: Die vielen helfenden Hände am Freitagabend beim Einrichten der Gartenheimarena und am Samstagabend beim Aufräumen, das charmante Lächeln der Betreiberinnen der Festbeiz und die zerschundenen Wädli der Ballsucher im Wäsmeliwald.

Der Gartenheimrasen wird sich aber hoffentlich auch dieses Jahr schnell erholen und uns am 10. September 2016 wieder für den 38. Wäsmeli-Cup zur Verfügung stehen.

Paolo Hendry

Teampreis-Sponsoren

Bäckerei Kreyenbühl
Bello e Buono
Bike Shop
Board Local
Confiseur Bachmann
Drogerie Wäsmeli
Hallenbad Allmend
Historisches Museum
Kino Bourbaki Kosmetikstudio
Isabella Kunstmuseum
Luzerner Kantonalbank
Ochsner Sport
Pizza-Blitz
Präsens-Film
Quartierverein Wesemlin-Dreilinden
Radio TV Erismann
Regionales Eiszentrum
Restaurant California
Restaurant Casa Tolone
Restaurant Libelle
Restaurant Masala
Restaurant Schweizerheim
Restaurant Venus Betagtenzentrum Wesemlin
Restaurant Weinhof
Restaurant Wiederkehr
Rotseebadi
Seebadi
stattkino
Strandbad Lido
Wäsmeli Kiosk

MEDIZINISCHE MASSAGEN IM MEDICUM WESEMLIN

MEDICUM WESEMLIN erweitert sein Angebot mit Martina Waser – ausgebildete med. Masseurin/ETA

Ihr Leistungsspektrum umfasst:

- > Medizinische Massagen
- > Lymphdrainage
- > Fussreflexzonenmassage
- > Bindegewebsmassage

Diese Anwendungen werden bei akuten und chronischen Beschwerden oder zur allgemeinen Entspannung empfohlen.

Die Medizinische Massage ist für Personen jeglichen Alters geeignet. Eine ärztliche Verordnung ist nicht nötig; Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung).

WW MEDICUM
WESEMLIN

Landschastrasse 2, 6006 Luzern
Tel. 041 412 00 00, Fax. 041 410 55 25
www.medicum-wesemlin.ch

Der ganze Mensch im Zentrum

Private Spitex

Pflege, Betreuung, Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 041 210 12 80
www.homecare.ch



Just a perfect day - Quartier-Znacht und Wäsmeli-Cup (12.9.15)

Wie der Wäsmeli-Cup, so war auch das Quartier-Znacht 2015 ein voller Erfolg. Die Warteschlange bei der Bon-Kasse wird jedes Jahr länger. Kein Wunder; das feine Essen des Koch-Teams, der super Service der freiwilligen Helferinnen und Helfer und die gute Stimmung dank Ihnen allen, das spricht sich herum!

Vorstand Quartierverein



Fotos: Walti Portmann / Paolo Hendry / Manuela Marra

Der Gründer des Montagabend-Fussballs tritt zurück

1978 hat Meiner Grüter den Montagabend-Fussball für Fussballbegeisterte aus dem Quartier gegründet. Nun, 37 Jahre später, gibt er dieses Amt ab.

Alles begann im Jahr 1978. Die Urgesteine Seppi Ruckstuhl und Meiner Grüter lancierten das Quartierfussballern für jedermann beim Konsi. Die Meute rasentraktierender FussballerInnen (Mädchen, Mütter, Knaben und Väter), welche sich wöchentlich einfanden, war so beachtlich, dass Seppi und Meiner die Stadt dazu bewegen konnten, einen



Meiner Grüter (Mitte), Seppi Ruckstuhl (rechts), Franz Bucher (links)

Schneeverhältnissen. Das einzige Argument gegen den Fussballabend ist Weihnachten (24. und 25. Dezember), Silvester, Neujahr und der Güdismontag. Seppi und Meiner gebührt grösster Dank für ihre Initialzündung und den äusserst nachhaltigen Schub.

Mit grossem Engagement

Meiner Grüter übernahm nach der Gründung die Verantwortung für den Fussballabend. 37 Jahre war er immer schon um 18.45h auf dem Platz. Er sorgte für Bälle und „Lätzli“ (Trikot). Er sorgte für den ordentlichen Ablauf des Spiels. Aber vor allem hat er sich bei der Stadt dafür eingesetzt, dass die Abendturner den Platz halten konnten, auch wenn der FC während „unserer“ Spielzeit trainieren wollte. Es ist ihm gar gelungen, den Platz zu halten, als der Kunstrasen für die Landhockeyaner kam. Dies war natürlich auch nur möglich, weil die Stadt den „Abendturnern“ wohlgesinnt war und

hoffentlich bleiben wird. Die Abendturner verdanken es ihr bestens! 2008 hätte es Meiner beinahe geschafft, dass die Abendturner das 30jährige mit einem Mitternachtsspiel im brandneuen Stadion hätten feiern können. Schlussendlich gab sich dann stattdessen der damalige Präsident des FC Luzern, Walter Stierli, die Ehre und ballerte an einem Montag auf dem Utenberg mit. (Insider wollen wissen, dass es danach zu einigen Turbulenzen auf dem nationalen Transfermarkt kam...).

Für die Abendturner ist Meiner Grüter das Beispiel, welchem es zu folgen gilt. Er bleibt für alle ein Vorbild mit unermüdlichen Einsatz, vorbildlicher Konstanz und einer gewissen Härte mit sich selbst. Als Dank überreichten die Abendturner Meiner Grüter den „letzten Matchball“, originalgetreu gegossen in Beton.

Franz Bucher



Meiner Grüter erhält den „letzten Matchball“.

Ersatzplatz - an Stelle des Konsiparkes - anzubieten: Den Fussballplatz des Schulhauses Utenberg. So finden sich nun seit 37 Jahren JEDEN Montagabend um 19.00h die „Abendturner“ auf dem Utenberg ein, bei jedem Wetter, bei jeder Temperatur und allen

Foto: Peter Frei

Gygax

Lebensfreude Garten

Gygax Gartenbau Horw www.gygaxgartenbau.ch

INSTITUT *Rhaetia*

Tagesschule für Mädchen

Seit 104 Jahren erfolgreich!

Primarstufe: 5. + 6. Primarklasse
Sekundarstufe: 1. - 3. Sekundarklasse Niveau A/B/C

Bildungserfolg für alle • differenzierte Förderung • Unterricht nach kantonalem Lehrplan • Deutsch und Mathematik in Niveaufächern • Französisch und Englisch in kompetenzorientierten Leistungsfächern • hohe Durchlässigkeit • lernzielorientierte Leistungsbeurteilung • kontrolliertes, individuelles Lernen in Lernbüros • wöchentlicher Themenhalbtage mit projektartigem Unterricht • Pflege der Gemeinschaft • Prüfungsvorbereitung für Mittelschulen • intensive Berufswahlvorbereitung • flexible Strukturen • Sportanlässe • Kulturangebot

Lindenfeldstrasse 8 6006 Luzern Tel. 041 410 13 08 www.rhaetia.ch

Detaillist mit
MIGROS
Produkten

Unser Weihnachtsgeschenk an unsere treuen Kunden

Auf einen Einkauf pro Familie
Montag 7.12.15 bis
Samstag 12. Dezember 2015

10% Rabatt

Name

Vorname

Adresse

Totaleinkauf

Rabatt

Datum

Unterschrift

Mitteilungen

Besten Dank für Ihre Einkäufe und
schöne Festtage.

Ihr GIRO Team
Migros Partner
Mettenwylstr. 16, 6006 Luzern,
041 429 30 40
mp.wesemlin@migros Luzern.ch

Kleider machen Leute, MODE macht schick!

Esther Ziltener

schneidert nach Ihren Ideen und Wünschen
in edelsten Stoffen

Näh- und Schneiderkurse
für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
in Kleingruppen, 12 Lektionen à 3 Std.
Kursbeginn jeweils August und Januar

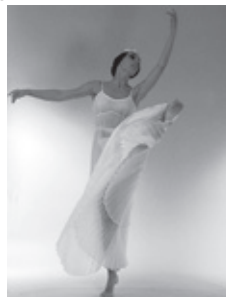
Couture-Atelier Esther Ziltener
Dipl. Damenscheiderin FA
Kapuzinerweg 31 6006 Luzern
Tel 041 420 27 10 ziltmo30@icloud.com

BALLET-STUDIO-WESEMLIN

Irene Aschwanden
Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern
Telefon 041 / 420 16 70

**BALLET für KINDER
und ERWACHSENE**

Gymnastik für Damen



RESTAURANT
venus

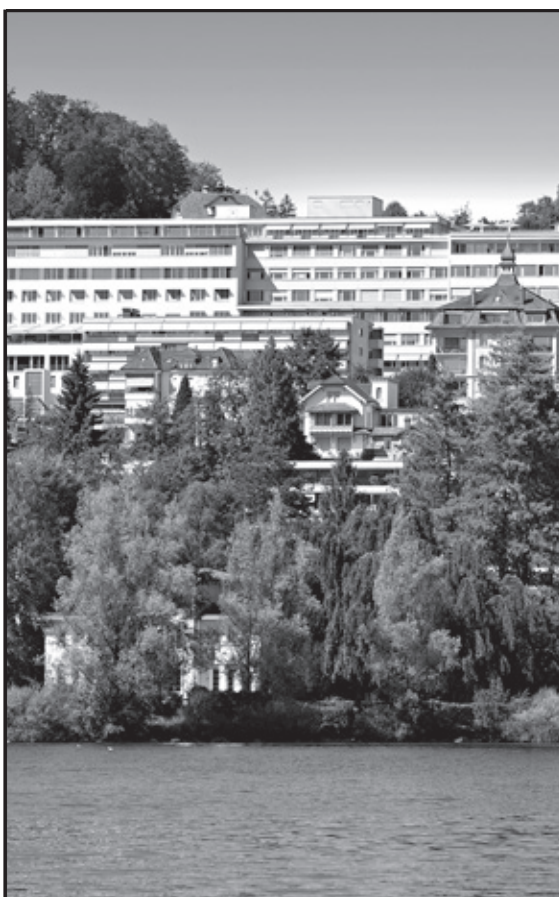
**365 Tage für
alle geöffnet**
08.30 – 17.00 Uhr

**Wahlmenüs am Mittags-Bufferet oder
Kaffee, Gipfeli und Kuchen**
Wir verwöhnen Sie gerne!

**Herzlich
Willkommen
Tag für Tag**

Restaurant Venus
im Viva Luzern Wesemlin
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern
Tel. 041 429 29 49

viva luzern



HIRSLANDEN 
KLINIK ST. ANNA

APOTHEKE KLINIK ST. ANNA - IN IHRER NÄHE

Besuchen Sie unsere Apotheke und profitieren Sie von
unserer fachkundigen Beratung sowie dem breiten
Sortiment. **Neu haben wir auch am Sonntag geöffnet.**

- 15 Minuten gratis parkieren
- Direkter Zugang links vom Haupteingang
- Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr /
Samstag 08.30 - 12.30 Uhr / Sonntag 09.00 - 11.00 Uhr

Das Apotheken-Team freut sich, Sie bedienen zu dürfen.

Apotheke Klinik St. Anna, St. Anna-Strasse 32, Luzern
T 041 208 32 36, www.hirslanden.ch/apotheke-stanna

NOVEMBER

- 4. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin, Organisation: Frauengemeinschaft (FG) St. Leodegar, www.fg-leodegar.ch
- 6. FR **Corale Ticino**, 15:30, VLW (Viva Luzern Wesemlin)
- 6. FR **Wäsmeli-Höck**, für Jung und Alt, ab 20:00, Wäsmeli-Träff
- 7. SA **Gross&Chlii-Fiir**, fiire - teile - zäme sii, 17:30, Wäsmeli-Träff
- 8. SO **Räbeliechtliumzug**, für Familien, 17:30, Konsipark, Organisation: Spielplatzgruppe
- 9. MO **Luzern brennt**, Peter Frey, ehem. Feuerwehrkommandant, 19:30, Wäsmeli-Träff, Organisation: Frauengemeinschaft (FG) St. Leodegar / Männerforum
- 10. DI **Stricken** (für Frauen), 14:00-17:00, Rothenburgerhaus, Organisation: FG St. Leodegar
- 10. DI **Musik- und Tanzcafé**, 15:00, VLW
- 11. MI **Chinderkafi** zusammen mit Wäsmeli-MittWochTräff, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 12. DO **Konzert** mit Flöte und Harfe, 14:30-15:30, VLD (Viva Luzern Dreilinden), Aufenthaltsraum Haus Pilatus
- 15. SO **Ländlerbeiz** mit Kapelle Echo vom Pilatus, 14:00-16:00, VLD (Foyer & Café Lindentreff)
- 18. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
- 18. MI **Konzert** „Fit wie ein Turnschuh“ (Kinderchor Wäsmeli), 14:30, Wäsmeli-Träff, Konzert zum Mitmachen für Kinder ab 4 Jahren, Infos: www.fg-leodegar.ch
- 20. FR **Bildervortrag** über Sulawesi und Bali, mit Daniel Studhalter, VLD (Aufenthaltsraum Haus Pilatus)
- 20. FR **Klassisches und Romantisches Klavierkonzert**, 15:30, VLW
- 21. SA **Wäsmeli-Weihnachtsmarkt**, viel Selbstgemachtes / Weihnachtskaffee / 11:00-17:30, Wäsmeli-Träff



- 21. SA **Kutschenfahrt**, 11:00-17:30 am Wäsmeli-Weihnachtsmarkt
- 24. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 24. DI **Voradventliche Eucharistiefeier**, 14:30, Kloster Wesemlin
- 24. DI **GV Zirkus Caramelli**, 20:00, Rebstock
- 25. MI **Wäsmeli-MittWochTräff**, Singen mit Katka Rychla, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff
- 26. DO **Halbtageswanderung** der FG, Nottwil-Notteler Berg-Sempach, Abfahrt: ca. 12:00, Rückkehr: ca. 17:00, Wanderzeit: ca. 2h, Organisation: Wandergruppe der FG, Infos: www.fg-leodegar.ch
- 26. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 27. FR **Bildervortrag** „Kinder in der Ukraine“, 15:30, VLW
- 28. SA **Auszug Wäsmeli Samichlaus**, 17:00, Kloster Wesemlin, Infos: www.waesmelisamichlaus.ch
- 28. SA **Familienbesuche Wäsmeli Samichlaus**

- 4. FR **Instrumental und Gesang**, 15:30, VLW
- 4. FR **Der Hofsamichlaus besucht die Familien**
- 4. FR **Familienbesuche Wäsmeli Samichlaus** Infos: www.waesmelisamichlaus.ch
- 4. FR **Letzter Wäsmeli-Höck**, für Jung und Alt, ab 20:00, Wäsmeli-Träff
- 5. SA **Der Hofsamichlaus besucht die Familien**
- 5. SA **Familienbesuche Wäsmeli Samichlaus**
- 6. SO **Auszug Hofsamichlaus**, 17:00, Hofkirche, mit Ansprache und Blasmusik seiner Herolde (Brass Band Abinchova)
- 6. SO **Der Hofsamichlaus besucht die Familien**
- 6. SO **Familienbesuche Wäsmeli Samichlaus**
- 9. MI **Chinderkafi** zusammen mit Wäsmeli-MittWochTräff, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 11. FR **Mallet Duo**, 15:30, VLW
- 16. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
- 16. MI **Wäsmeli-MittWochTräff**, Backen mit Ruth Lydia Koch, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff
- 17. DO **Rorate**, 06:15, Hofkirche
- 19. SA **Gross&Chlii-Fiir**, fiire - teile - zäme sii, 17:30, Klosterkirche Wesemlin
- 23. FR **Balladen und Weihnachtsmelodien**, 15:30, VLW

JANUAR

- 5. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 13. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
- 13. MI **Chinderkafi** zusammen mit Wäsmeli-MittWochTräff, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 19. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 20. MI **Wäsmeli-MittWochTräff**, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff
- 20. MI **Kinderdisco** (für Kinder von 6 - 8 Jahren; ohne Eltern), 17:00-18:30, Wäsmeli-Träff (beschränkte Teilnehmerzahl)
- 21. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 21. DO **Seniorenbühne**, 15:30, VLW
- 23. SA **Elternabend Pfadi St. Leodegar/ Dreilinden**, Türöffnung 18:00, Abendessen 18:30, Abendprogramm 20:00, Pfarreisaal St. Leodegar
- 27. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
- 27. MI **Kinderfasnacht**, 15:00-17:00, Wäsmeli-Träff
- 28. DO **Wanderung der FG**, Details unter www.fg-leodegar.ch
- 29. FR **Dreilandnostalgieensemble**, 15:30, VLW
- 30. SA **Tag der offenen Tür Viva Luzern Dreilinden**, Details: www.vivaluzern.ch

DEZEMBER

- 2. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
- 2. MI **Adventshöck mit der Altersgemeinschaft**, Besuch vom Hofsamichlaus, 14:30, Pfarreisaal St. Leodegar
- 2. MI **Adventskonzert** mit Ruth und Michael Lindner, 14:30-15:30, VLD (Aufenthaltsraum Haus Pilatus)
- 2. MI **Der Hofsamichlaus besucht die Familien**, Infos: www.hofsamichlaus.ch



FEBRUAR

23. DI **Besuch im Zentrum Rosenberg**, für Erwachsene, Organisation: FG St. Leodegar, www.fg-leodegar.ch
24. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
24. MI **Wäsmeli-MittWochTräff**, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff
26. FR **Filmnachmittag**, 15:30, VLW

MÄRZ

1. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
3. DO **Wanderung der FG**, Details unter www.fg-leodegar.ch
3. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
8. FR **Filmnachmittag**, 15:30, VLW
10. DO **87. Generalversammlung der FG St. Leodegar**, 19:30, Pfarreisaal St. Leodegar
12. SA **Kinderkleider- und Spielwarenborse**, Wäsmeli-Träff
Annahme: 9:30-11:00 / Verkauf: 13:30-15:00 / Auszahlung; Rückgabe: 16:15-17:45
Infos: www.fg-leodegar.ch
15. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
16. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
16. MI **Chinderkafi** zusammen mit Wäsmeli-MittWochTräff, ab 14:45, Wäsmeli-Träff

16. MI **Wäsmeli-MittWochTräff**, Palmbinden für Schulkinder und Begleitpersonen, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff, Anmeldung etc. siehe Aushänge und www.hofkirche.ch
17. DO **Tag der aufgeschlossenen Volksschule**, Infos: <http://felsberg.vsluzern.ch/>
30. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin

APRIL

7. DO **Chansons Mani Matters**, 15:30, VLW
12. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
13. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
13. MI **Chinderkafi** zusammen mit Wäsmeli-MittWochTräff, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
23. SA **Gross&Chlii-Fiir**, fiire - teile - zäme sii, 17:30, Wäsmeli-Träff
26. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
27. MI **Beten für Familien**, 9:00, Klosterkirche Wesemlin
27. MI **Wäsmeli-MittWochTräff**, 14:30-17:00, Wäsmeli-Träff
28. DO **Wanderung der FG**, Details unter www.fg-leodegar.ch
28. DO **Chinderkafi**, ab 14:45, Wäsmeli-Träff
- 29. FR Generalversammlung Quartierverein, 19:15, Einladungen folgen per Post (mit Anmeldung)**

Weitere Informationen und Anlässe:

<http://www.quartiere-stadt Luzern.ch/de/quartiere/wesemlin-dreilinden/>

Neue Bezeichnung

Betagtenzentrum Wesemlin & Dreilinden:

VLW = Viva Luzern Wesemlin
(<https://www.vivaluzern.ch/de/standorte/wesemlin/>)
VLD = Viva Luzern Dreilinden
(<https://www.vivaluzern.ch/de/standorte/dreilinden/>)

REGELMÄSSIGE
VERANSTALTUNGEN

Biber-Anlass, für Mädchen + Knaben von 4-7 Jahren, 1x/Monat, Pfadiheim
Infos: www.biber-wesemlin.ch

Chorprobe Wesemlin-Chor, für singfreudige Senioren, jeden Mittwoch, 16:00-17:00,
Tel. 041 429 29 29, VLW

- ANBAUEN
- UMBAUEN
- AUSBAUEN
- RENOVIEREN

Planung & Architektur
Innenarchitektur
Generalunternehmung

H. Gubler & Partner GmbH
Aloys A. am Büehl
Geschäftsführer & Teilhaber
Wesemlin-Terrasse 24 A
6006 Luzern
0 79 89 99 789
aa.gupa@gmx.ch



Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

SOS
DIENST
LUZERN

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

Christbaumverkauf

ab Freitag, 18. Dezember 2015
Gärtnerei Widler, Dierikon

Vorbestellungen von Frischartikeln erleichtern Ihnen und uns die Arbeit für die Festtage

Migros Partner
Mettenwylstrasse 16 - 6006 Luzern
Tel 041 429 30 40 - Fax 041 429 30 41
mp.wesemlin@migros-luzern.ch

PARTYKRACHER –
für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.
Verlangen Sie jetzt unseren neuen
Leckerbissen-Prospekt.

Unsere Öffnungszeiten im Wesemlin
Montag bis Freitag 7.30 – 12.15/14.30 – 18.30
Samstag 7.30 – 12.15
Sonntag 8.00 – 12.00

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE WESEM LIN
Mettenwylstrasse 2
6006 Luzern
T 041 420 21 22

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

Kurse in der Nähe vom Wäsmeli:
Yoga Center Luzern
 Felsental 9, 6006 Luzern
 Oberhalb Dietschibergbahn-Gebäude
 Nähe Tennisplatz Tivoli

Anita Süess
 079 603 06 87
 suess@yogacenterluzern.ch
 www.yogacenterluzern.ch




HESSEHAIRSTYLE
 STYLES THAT SWING



041 410 11 28
 WWW.HESSEHAIRSTYLE.CH
 LÖWENSTR.9 VIS A VIS UNION

Rediscover Music



Technics
 Technics.ch

ERISMANN

Niöle Luzern Schönbühl 6 6006 Luzern 041 420 45 44
 Niöle Uri Adligersstrasse 6467 Schönbühl 041 870 77 33
 Service-Center Luzernerstrasse 28 6030 Ebikon 041 420 45 00
 info@erismann.ch www.erismann.ch

juste
 LA BOUTIQUE



ANTI-FLIRT Nolita Puriti Fossil
 Passigatti red engine Milestone

Hirschmattstrasse 1 - 6003 Luzern
 041 210 11 92
 www.justelaboutique.ch
 Urs und Lyz Lischer, Bea Brunner

BEAUTY ANGEL

Sanftes Licht statt Botox

Mit dem BEAUTY ANGEL wird die Haut auf natürliche Weise verjüngt. Ganz angenehm – ohne Chemie und Nebenwirkungen. Stimuliert die Produktion von Collagen, Elastin und Hyaluron, mindert Falten und Feine Linien. Für einen strahlenden Teint und straffe Haut. Verfeinert die Poren und

Anti-Aging Package
 Gesichtereinigung, EST Hyaluron Serum, Beauty Angel ELT Licht 15 Min, EST Cultivate Cream
Herbstaktion 69.- statt 79.- *

VIP Chi Yang Energetic Face Package
 Gesichtereinigung, Stimulationspeeling, Energetic Essence Ampulle, Physio Massage 30 Min, Harmony Pack (Nachtkerzenöl, Ginseng, Hyaluronsäure)
 Beauty Angel ELT Licht 15 Minuten, EST Cultivate Cream
Herbstaktion 235.- statt 259.- *

*Herbstaktion gültig bis 31.12.15

Exklusiv in der Zentralschweiz

Kosmetikstudio Isabella
 Abendweg 22 | 6006 Luzern
 Telefon/Fax: 041 420 85 32 079 432 18 85
 www.kosmetikstudio-isabella.ch
 info@kosmetikstudio-isabella.ch

isabella
 das kosmetikstudio für sie und ihn

Alois Herzog AG
 Sanitär, Spenglerei
 Reparatur-Service



Tribtschenstrasse 72
 6005 Luzern
 Tel. 041 368 98 98
 Fax 041 368 98 99

gekodesign - alles ausser gewöhnlich

Grafikdesign für Print Web und Social Media



Jacqueline Moser | 078 680 54 89
 jam@gekodesign.ch
 www.gekodesign.ch



**Engagiert,
 vertraut,
 persönlich**



Irene Limacher
 Zweigstellenleiterin
 Löwenplatz

Meine Bank  **Luzerner Kantonalbank**

Geglückter Schulstart in allen drei Schulhäusern



Ein „Kinder-Tunnel“ zum Empfang der neuen SchülerInnen. Foto: Susi Stettler

Der Sommer liess, ausser ein paar Regentropfen mehr, nichts zu wünschen übrig, und so lässt es sich auch in der Schule gut leben. In der ersten Woche nach den Schulferien wurde in allen drei Schulhäusern etwas Spezielles zum Schulanfang gemacht.

Felsberg: Zwischen Neuem und Altem

Zum Schulstart mussten im Felsbergschulareal, welches umgebaut wird, zuerst alle 1. Klässler gesucht werden. Als alle gefunden waren, gingen sie durch den ‚Kinder-Tunnel‘ hindurch, wo sie von ihrer Göttiklasse herzlich in Empfang genommen wurden.

Utenberg: Wie die Grossen

Am Montagnachmittag haben sich die

SchülerInnen der 5./6. Klassen gemeinsam mit den SekundarstufenschülerInnen in der Turnhalle versammelt. Nach einem kurzen Rück- und Ausblick, wurden von allen Klassen die Ziele für das neue Schuljahr beschlossen und festgehalten.

Unterlöchli: last but not least

Die neuen Kinder wurden am Ende der Woche von ihrer neuen Klasse begrüsst und bekamen Wünsche von ihren zukünftigen MitschülerInnen.

Die jüngsten, jungen und älteren Kinder haben sich nun kennengelernt und die Umgebung im und ums Schulhaus erkundet.

Alex Messerli

YOUNG VOICE

Rückblick auf unser Klassenlager
4. bis 8. Mai 2015

Am ersten Tag im Klassenlager waren wir viel draussen, später am Abend haben wir Theater gespielt; wir spielten einen Raubüberfall nach. Die zwei Räuber haben in die Bank eingebrochen und wollten das Geld, aber es hatte kein Geld in der Bank.

Am Dienstag wanderten wir aufs Hörnli. Als wir oben waren hatte es eine sehr schöne Aussicht. Am Mittwoch besuchten wir das Technorama. Dort haben wir viel Neues zu den Landasseln gelernt und experimentiert. Am Abend schauten wir uns den Film „Jagdfieber 1“ an. Danach gingen wir schlafen.

Durch den Wald wanderten wir am Donnerstag. Dann mussten wir 449 Treppen zu der Kyburg laufen. Am Abend machten wir eine Disco und einen Dance Contest. Marco und ich gewannen im Finale gegen Gian und Tim. Wir erhielten coole T-Shirts.

Am Freitag mussten wir das Lagerhaus aufräumen. Zwischendurch konnten wir Ping-Pong spielen. Dann mussten wir auf den Zug und alle haben sich verabschiedet.

Luan, Felsberg, 6. Klasse e

Tablet heroes schulen Seniorinnen und Senioren im Umgang mit Tablets

Die heutige Jugend wächst mit Tablets auf. Diese tragbaren, flachen Computer im Kleinformat können auch für ältere Menschen hilfreich sein im Alltag. Doch die Bedienung ist für viele eine grosse Herausforderung. Genau hier setzt das Projekt „Tablet heroes“ an. Ein Kurs findet demnächst auch direkt an unserer Quartiergrenze statt.

„Tablet heroes“ sind Jugendliche, die Kurse im Umgang mit elektronischen Medien für Seniorinnen und Senioren anbieten. Kostenlos! So erhalten ältere Menschen Zugang zur modernen Technik und die Jugendlichen erfahren ein kleines Stück Lebensgeschichte einer anderen Generation. „Tablet heroes“ heisst auch das Projekt, das von der Kinder- und Jugendförderung Schweiz infoklick.ch zusammen mit Samsung lanciert wurde.

Kurs mit vier Modulen

Ein Tablet kann auch älteren Menschen so manches im Alltag erleichtern: Kurz die vbl-App öffnen um zu sehen, wann der nächste Bus fährt, mit den Enkelkindern chatten oder eine Erinnerung erhalten, sobald die nächste Kartonsammlung ansteht.

Laut einer Mitteilung der Projekt-Initianten findet demnächst ein entsprechender Kurs am Institut Rhaetia, an der Lindenfeldstrasse 8, statt. Es sind vier Kursmodule à zweieinhalb Stunden. Interessierte Seniorinnen und Senioren müssen weder Vorkenntnisse noch ein eigenes Tablet mitbringen. Alles wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Die vier zusammengehörigen Kursmodule sind kostenlos und finden an folgenden Daten statt:

Basis-Modul 1 Mittwoch, **28.10.**

09.05 bis 11.30 Uhr

Basis-Modul 2 Freitag, **30.10.**

13.30 bis 16.00 Uhr

Aufbau-Modul 1 Montag, **2.11.**

13.30 bis 16.00 Uhr

Aufbau-Modul 2 Mittwoch, **4.11.**

13.30 bis 16.00 Uhr

Alle Informationen und Anmeldung:

www.tabletheroes.ch, 041 420 04 82

Die Kurse werden laut den Organisatoren in festen Zweiergruppen durchgeführt – jeweils eine Jugendliche betreut einen Senior/eine Seniorin. Die Kursinhalte werden dabei auf den technischen und inhaltlichen Interessen der Kursteilnehmenden aufgebaut.

Manuela Marra

Der Wäsmeli-Höck wird Ende Jahr aufgelöst



Die Organisatorinnen des Wäsmeli-Höck: Liliane Häfliger und Anita Steffen

Der Wäsmeli-Höck findet seit gut 40 Jahren jeweils am ersten Freitag des Monats (ausgenommen während der Schulferien) im Wäsmeli-Träff statt. Es handelt sich um einen Anlass der Quartierseelsorge Wesemlin, bei welchem jedermann Gelegenheit zum gemütlichen und ungezwungenen Beisammensein geboten wird. Doch bald ist Schluss damit.

Die ersten 10 Jahre wurde der Höck von Margrit Ambauen, Ruth Bienz und Luzia Kolb sel. organisiert. Seit gut 30 Jahren liegt die Organisation in den Händen von Anita Steffen und Liliane Häfliger. In all den Jahren

durften wir diese Höcks mit demselben Team von drei Männern und neun Frauen durchführen. Fast immer mit dabei war auch der Quartierseelsorger, die letzten 14 Jahre hatte Bruder Gebhard Kurmann dieses Amt inne. Ebenso treu waren unsere Gäste, die regelmässig diesen Anlass besuchten, sich bestens unterhielten, sich freuten, wenn wir grillierten oder sich ereiferten bei einem kostenlosen Lotto mit köstlichen kleinen Preise, oder gespannt den Chlaushöck besuchten, wo auch schon mal der Samichlaus vorbeischaute. Es gibt wohl nirgends eine treuere Kundschaft und ein treueres ehrenamtliches Team als an den Wäsmeli-Höcks. Das verpflichtet zu grosser Dankbarkeit.

Zukunft überdenken

Es ist aber jetzt auch eine Zeit des Umbruchs. Organisatorinnen und das Höck-Team werden älter und unser Quartier-Seelsorger, Bruder Gebhard Kurmann, zog diesen Monat weg von Luzern nach Schwyz. In den kommenden Jahren wird der Träff abgerissen und es wird etwas Neues entstehen. Diese Tatsachen haben uns bewogen, die Zukunft des Höcks zu überdenken. Gemeinsam haben wir beschlossen, den Wäsmeli-Höck noch bis Ende 2015 weiter zu führen und ab 2016 die Höcks aufzugeben. Wir blicken dankbar auf eine lange und schöne Höckzeit zurück und freuen uns auch auf die letzten Höcks. Wir bitten aber auch um Verständnis, wenn wir diese Ära nun beenden möchten.

Wer weiss – vielleicht findet sich ja jemand, der etwas Ähnliches weiterführen oder etwas Neues entstehen lassen möchte. Das wäre natürlich grossartig! Für Ideen sind die Quartierseelsorge oder auch die Organisatorinnen des Höcks jederzeit offen. Wir danken für die vielen beglückenden und unvergesslichen Momente in unseren Wäsmeli-Höcks.

Bruder Gebhard Kurmann, Quartierseelsorger Wesemlin
Anita Steffen und Liliane Häfliger, Organisatorinnen
des Wäsmeli-Höck

Die letzten Daten des Wäsmeli Höcks:

Freitag, 6. November

Freitag, 4. Dezember Chlaushöck

Architekturwettbewerb für Träff wird neu ausgeschrieben

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern akzeptiert das Urteil des Luzerner Kantonsgerichts, wonach die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs vom 6. Januar 2015 aufgehoben wird. Das Urteil wird nicht an das Bundesgericht weitergezogen. Der Wettbewerb für den Bau eines neuen Quartierzentrums im Wesemlinquartier wird demnächst neu ausgeschrieben.

Im September 2014 hat die Katholische Kirche Stadt Luzern die Öffentlichkeit über die Planung eines neuen Quartierzentrums Wesemlin informiert. Geplant ist der Bau eines drei- bis viergeschossigen Gebäudes mit Wohnungen, Begegnungszentrum und Ladenflächen. Als künftige Mieterin einer Verkaufsfläche von rund 500 Quadratmetern konnte die Genossenschaft Migros Luzern gewonnen werden.

Zur Realisierung des Bauvorhabens wurde im Januar 2015 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Zugelassen waren Architekturbüros oder Projektgemeinschaften mit Partnern aus der Stadt Luzern. Aufgrund dieser Einschränkung ging gegen die Ausschreibung des Wettbewerbs eine Beschwerde ein. Diese wurde vom Luzerner Kantonsgericht gutgeheissen. Das Kantonsgericht begründete sein Urteil vom 21. Juli damit, dass die Kirchgemeinden im Kanton Luzern nach kantonalem Recht gleich zu behandeln sind wie politische Gemeinden und demzufolge dem Gesetz über die öffentliche Beschaffungen (öBG) unterstehen. Die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs für das Quartierzentrum Wesemlin erfolgte demzufolge nicht gesetzeskonform und wurde durch das Gericht aufgehoben.

Verzicht auf Beschwerde

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern hat in seiner Sitzung vom 24. August vom Urteil Kenntnis genommen. Er verzichtet auf eine Beschwerde beim Bundesgericht, da gegen den Entscheid des Kantonsgerichts nur die (subsidiäre) Verfassungsbeschwerde und kein ordentliches Beschwerdeverfahren möglich ist. Ein Weiterzug ans Bundesgericht würde deshalb keine materiell-rechtliche Überprüfung der inhaltlichen Dimensionen der Entscheidung ermöglichen.

Die Kirchgemeinde Luzern wird den Architekturwettbewerb demnächst gemäss den gesetzlichen Vorgaben neu ausschreiben. Über die Ausschreibung wird zu gegebener Zeit informiert.

Katholische Kirche Stadt Luzern

Neue PächterInnen am Gärtnern

Das Familiengartenareal Landschau Terrasse hat zwei neue Pächter und zwei neue Pächterinnen. Gabrielle Schorno (65), Fiona Troxler (30), Ferdinand Flury (62) und Sylvio Keller (43) stellen sich vor und sprechen über ihre Motivation und ihrer ersten Erfahrungen beim Gärtnern im Areal Landschau.

Gabrielle Schorno

Gabrielle kann sich gut an den grossen Garten ihrer Eltern erinnern. „In meinem Innern schlummerte stets das Verlangen Erde zu berühren, umzugraben, selbst ein Stück Boden zu bearbeiten. Das Angebot, eine Parzelle zu übernehmen, kam wie gerufen“, sagt Gabrielle Schorno. Ihre frühere Tätigkeit verlangte einen respektvollen Umgang mit den Menschen. Heute will sie diesen auch auf ihre Pflanzen anwenden. Sich aktiv für die Anliegen des Areals einzusetzen, ist für Gabrielle Schorno Teil der Mitgliedschaft im Areal Landschau. „Und um die biologische Schneckenbekämpfung im Garten meines Vaters sorgen sich die Gänse ‚Hansi‘ und ‚Fritzi‘.“

Fiona Troxler

Die Natur erleben, im Freien sein, eigenes Gemüse anpflanzen, Freunden den Garten zeigen und der Erfahrungsaustausch, insbesondere mit ihrer Mutter; das sind einige von vielen Beweggründen zum Gärtnern für Fiona Troxler. Ihre achtmonatige Tochter Hanna ist Teil dieser Erfahrungen. „Mein Unterricht in Biologie bekommt durch den Garten einen direkten Bezug zur Natur.“ Im Wäsmeli Quartier zu wohnen betrachtet sie als Privileg, dazu gehört auch das Areal Landschau. Ihre Familie und sie fühlen sich im Areal integriert.

Ferdinand Flury

Die treibende Kraft sei seine Frau Marianne Flury. Ihr Wunsch, eine Parzelle mit einem Gartenhaus zu pachten, ging endlich in Erfüllung. Eine tolle Erfahrung war die Fronarbeit. Unter der Anleitung des Bauchefs Gruyo wurde der Seitenweg erneuert. Dadurch entstanden wertvolle Kontakte zu den Nachbarn und nebenbei wurde das Mauern erlernt. Ihre Kinder und Freunde beschenken sie mit Gemüse, „Konfi“ und süsssauren Spezialitäten. Das Quartier Wäsmeli sei ihnen von früher bekannt. „Der Umzug von Emmen ins Wäsmeli, war daher wie ein Heimkommen.“ Eine aktuelle Herausforderung stellt die Mäuseplage dar, gemeinsam mit den Nachbarn versuchen sie die Mäuse zu fangen.



Gabrielle Schorno



Sylvio Keller



Fiona Troxler



Ferdinand Flury

Sylvio Keller

Es sei schön, die Jahreszeiten zu spüren, findet Sylvio Keller. Die ersten Kenntnisse über das Gärtnern erhielt er von den Eltern. „Der Garten bietet einen wertvollen Ausgleich zur Arbeit und stellt einem vor neue Herausforderungen: den Menueplan dem Angebot des Gartens anpassen, ebenso die Einkaufsliste der Migros.“ Dank dem Garten seien auch neue Kontakte im Quartier entstanden. Arbeitskollegen konnten sie mit Produkten aus dem Garten eine Freude bereiten. Die positiven Erfahrungen teilt er mit seiner Tochter Meret und seiner Frau Sabina Näf.

Das Familiengartenareal Landschau Terrasse freut sich sehr über das Wohlbefinden der neuen Pächterinnen und Pächter im Areal und deren nachhaltigem Umgang mit der Natur.

Im Namen des Areals wünschen wir ihnen gutes Gelingen beim Gärtnern und viele wertvolle Kontakte unter den GärtnerInnen und den BewohnerInnen im Quartier Wäsmeli.

Leo Bieri, Präsident Areal Landschau Terrasse

Pfadi leidet unter Mitgliederschwund



Ob es bald wieder mehr Kinder gibt in der Pfadi? Foto: Jana Furrer

Die Mädchenpfadi Dreilinden und die Knabepfadi St. Leodegar verbrachten während den Sommerferien je zwei wunderschöne Zeltlager, welche dieses Jahr sogar fast ganz vom Regen verschont blieben. Nach solchen Lagern freuen sich nun die Teilnehmenden sowie die LeiterInnen der beiden Pfadis auf das neue Pfadijahr. Und dieses bringt eine Änderung mit sich.

Die Pfadi hat immer weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bereits im vergangenen Sommer wurde daher eine erste geschlechtergemischte Stufe gebildet, die Wobi-Wesemlin, für Kinder zwischen dem 7. und 11. Lebensjahr. Seit diesem Jahr werden nun auch die Mädchenpfadi Dreilinden und die Bubenpfadi St. Leodegar, 12- bis 16-Jährige, gemeinsam geführt. Ein Name für die neue Organisation ist noch nicht bekannt.

Mit unseren Anlässen möchten wir die Teilnehmer/innen dazu motivieren, mit anderen Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten. Gemeinsam werden Aufgaben gelöst und Hindernisse überwunden. Die Pfadi weist eine spezielle Struktur auf, so sind an den meisten Anlässen Kinder diverser Altersstufen gemeinsam unterwegs. Ob wir nun gemeinsam einem Zauberer helfen, oder die Kuriositäten der Stadt Luzern erkunden, im Wald oder dem Konsi herumrennen, der Fokus liegt klar darauf, dass alle Spass haben.

Das Leitungsteam der neuen Pfadistufe wünscht den Kindern viele unvergessliche Erlebnisse in diesem Pfadijahr – und hofft auf wieder mehr Anmeldungen! (Siehe Interview)

Gianna Schmucki und Claudia Zoller

Interview mit Claudia Zoller

Pfadileiterin Pfadi Dreilinden

Kannst du dir vorstellen, weshalb es immer weniger Kinder/Jugendliche gibt, die sich der Pfadi anschliessen?

Ich denke, dass viele Kinder, Jugendliche sowie auch Eltern ein falsches Bild von der Pfadi haben. Man hört hier und da wilde Geschichten aus dem Pfadialltag, jedoch bedenken dabei viele nicht, dass diese Erzählungen meist nur wenig Wahres an sich haben. Zudem kann man die Pfadi nicht mit „normalen“ Freizeitbeschäftigungen vergleichen. In einem Fussballverein zum Beispiel, da werden die Teilnehmer/innen dazu aufgefordert, beim Training und den dazukommenden Wettkämpfen Einsatz zu zeigen (also Fussball zu spielen). In der Pfadi stossen die Kinder und Jugendlichen jedoch immer wieder auf ihnen unbekannte Situationen, welche ihnen als Herausforderungen begegnen, mit Hilfe ihrer Pfadikollegen/innen jedoch überwunden werden können. So ist die Faszination für das Zeltleben nicht allen gegeben, auch nicht das Bauen von Pionierbauten oder nur schon draussen aktiv zu sein, trotz strömendem Regen.

Alleine daran scheitert es aber kaum?

Je älter man wird in der Pfadifamilie, desto mehr Verantwortung wird einem übergeben. Vorerst tritt man mit 14 Jahren in die Piostufe ein und beginnt, vereinzelt Projekte selber zu planen und diese auch durchzuführen. Später nehmen diese Teilnehmer/innen die Leitfunktion einer Pfadi ein. Sie setzen sich unter der Woche zusammen und planen den

Pfadialltag des ganzen Jahres. Während den Anlässen und Lagern betreuen und fördern sie die Kinder und Jugendlichen. Dies ist mit einem grossen zeitlichen Aufwand und einem Aufgebot von grossem Engagement verbunden. Und genau daran scheitert die Pfadi. Viele Jugendliche und junge Erwachsene sind nicht mehr dazu bereit, ein solches Pensum nebst ihrer Ausbildung zu bewältigen. Sie treten aus der Pfadi aus.

Und das hat Folgen...

Dadurch wächst natürlich der Druck auf die verbleibenden LeiterInnen. Das Leitungsteam wird daher kleiner, die zu bewältigenden Aufgaben bleiben aber gleich gross. Gerade jüngeren Teilnehmenden fällt es manchmal schwer, den Anschluss in der Pfadigemeinschaft zu finden. Dem verkleinerten Leitungsteam fehlt jedoch die Kapazität, auf diese neuen Mitglieder gezielt einzugehen und ihnen bei der Integration zu helfen. Das wollen wir natürlich nicht. Deshalb haben wir nun auch auf Stufe der 12- bis 16-Jährigen die Mädchenpfadi Dreilinden mit der Bubenpfadi St. Leodegar zusammengelegt. Dadurch wurde das Leitungsteam wieder vergrössert, und so können wir nun die Aufgaben besser untereinander aufteilen. Einem neuen, entspannten, spannenden und aktiven Pfadialltag steht somit nichts mehr im Weg.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder mehr Eltern ihre Kinder zu uns in die Pfadi schicken würden. Unsere Motivation, mit Ihren Kindern tolle Abenteuer zu erleben, ist riesig!

Manuela Marra

Mädchenpfadi Dreilinden / Bubenpfadi St. Leodegar

Wir treffen uns jeweils am Samstagnachmittag, meist im Zeitraum von 14:00 - 16:00 Uhr. In den Schulferien finden die Pfadianlässe nicht statt. Unsere Abteilung führt ein Pfingstlager (über die Pfingstfeiertage), ein Schneeweekend (meist Februar / März) und das Highlight, das zweiwöchige Zeltlager in den ersten beiden Sommerferienwochen durch.

Der Jahresbeitrag beträgt 70 Franken, wobei weitere Beiträge für die Lager und evtl. für grössere Ausflüge anfallen.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme:
claudia.zoller@hotmail.ch , 078 910 11 43

IMMOBILIEN

VERWALTUNG

VERMITTLUNG

VERMIETUNG

BERATUNG

SCHÄTZUNG

SCHÄRLI & PARTNER

Immobilien-Treuhand AG
Fluhmattweg 3, 6004 Luzern
041 418 51 51

www.schaerli-partner.ch
info@schaerli-partner.ch

**ZU VERKAUFEN
IM OBERLÖCHLI**

5.5 Zimmergartenwohnung

Kontakttaufnahme unter
ch76dp@gmail.com

wäsmeli
drogerie
reform
haus

Profitieren Sie!

AHV - RABATT

jeden letzten Mittwoch im Monat erhalten Sie

10% RABATT

auf das ganze Sortiment!
(ausgenommen bereits reduzierte Artikel)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wäsmeli Drogerie + Reformhaus GmbH,
Mettenwylstrasse 2, 6006 Luzern
Tel. 041 420 35 20, info@waesmeli-drogerie.ch

Damit Ihre
Printwerbung
ins «.....» trifft.

DE
DRUCKEREI EBIFON

Luzernerstrasse 30 | CH-6031 Ebikon
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

raumgestaltung
anna maria beck



Individualität für Ihre Räume

Gesamtheitliche Raumkonzepte vom Material über die Farbe zum Licht. Ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

Wesemlinstrasse 55, CH-6006 Luzern
Tel. +41 41 420 04 50, Mobile +41 79 519 85 94
www.amb-raumgestaltung.ch



III
WALDE & PARTNER

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Stefan Felber, und ich bin als Standortleiter bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

e-Mail: stefan.felber@walde.ch Tel. +41 41 227 30 32

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern

**VORTRAGSREIHE IM
MEDICUM WESEMLIN**
> Diagnose Demenz – wie weiter?

Referentin: Doris Suter

Datum: Di. 13.10.15 / 19 Uhr
> Weichteilschmerzen – was können wir selber behandeln?

Referentin: Nicole Aepli

Datum: Di. 10.11.15 / 19 Uhr
> Sport ab 30.

Referent: Manuel Grahmann

Datum: Di. 12.01.16 / 19 Uhr
> Integrative Medizin – mehr als ein Schlagwort?

Referent: Piet van Spijk

Datum: Di. 09.02.16 / 19 Uhr
> Naturheilmittel für den Hausgebrauch.

Referentin: Simona Zahradnicek

Datum: Di. 08.03.16 / 19 Uhr
> Berechtigte und unberechtigte Ängste.

Referent: Harald Franz

Datum: Di. 12.04.16 / 19 Uhr

Die Veranstaltungen finden im 2. Stock
des MEDICUM WESEMLIN statt.

W MEDICUM
WESEMLIN

Landschaustrasse 2, 6006 Luzern
Tel. 041 412 00 00, Fax. 041 410 55 25
www.medicum-wesemlin.ch

Der ganze Mensch im Zentrum

Angebote für die gesundheitsbewusste Quartierbevölkerung

Seit der Eröffnung des ärztlichtherapeutischen Zentrums MEDICUM Wesemlin herrscht ein reges Kommen und Gehen von Patienten und deren Angehörigen. Vielen dürfte noch nicht bekannt sein, dass das Medicum Wesemlin auch der gesundheitsbewussten Quartierbevölkerung etwas bietet.

Hier ein Überblick:

Ganzkörpertraining, in der Gruppe. Ziel: Herzkreislauf anregen, Rücken-, Rumpf- und Beinmuskulatur kräftigen, verkürzte Muskeln dehnen und Beweglichkeit fördern. Gruppengrösse: maximal zehn Personen. Dauer: 1h, einmal pro Woche (bei gutem Wetter draussen).

Personalcoaching, einzeln. Ziel: massgeschneiderte Übungen für das Erreichen Ihrer gesundheitlichen/sportlichen Ziele. Dauer: individuell.

Fitnessraum, für alle (Anzahl Fitness-Abo ist jedoch begrenzt). Je nach Bedürfnis werden individuelle zugeschnittene Trainingspläne erstellt. Ein Probetraining ist gratis.

Im Kloster finden wöchentlich **Yogakurse** in kleinen Gruppen von 6-10 Personen statt. Die kleine Gruppe bietet Gewähr für eine individuelle Betreuung. Das Angebot richtet sich sowohl an Patienten als auch an die gesundheitsbewusste Wesemlin Quartierbevölkerung. Im atmosphärisch ausserordentlich stimmungsvollen Klostermeditationsraum werden **Shiatsu-Behandlungen** angeboten. Sie eignen sich zur Entspannung vom Alltagsstress, zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens und zur Stärkung der Immunabwehr.

Weitere Informationen (zu den Daten, Kurs- und Öffnungszeiten, den Kosten, den Trainern und Lehrer) erhalten sie unter:



Mit Yoga entspannen. Foto: Medicum Wesemlin

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschauenstrasse 2, 6006 Luzern
Tel. 041 412 00 00
info@medicum-wesemlin.ch
www.medicum-wesemlin.ch

Laura Grüter für ein Jahr höchste Luzernerin



Das Luzerner Stadtparlament hat Anfang September seine neue Präsidentin gewählt. Mit Laura Grüter (FDP) ist eine Politikerin aus unserem Quartier für

ein Jahr die höchste Stadt-Luzernerin. Die 47-Jährige sitzt seit zehn Jahren für die FDP im Stadtparlament. Zur Vizepräsidentin wurde mit Katharina Hubacher (Grüne) eine weitere Politikerin aus dem Wesemlin-Quartier gewählt. Der Vorstand des Quartiervereins gratuliert beiden herzlich.

Nimm eins - bring eins

Im Rahmen des Entwicklungskonzepts „Altern in Luzern“ wird es im Wäsmeli Träff ab Mitte Oktober einen offenen Bücherschrank für QuartierbewohnerInnen geben. Man kann ein Buch nach Hause nehmen und stellt im Gegenzug - nach Möglichkeit - ein eigenes Buch ins Regal. Der Bücherschrank steht allen offen. Zur Eröffnung wird es eine Lesung der Autorin Franziska Greising geben, welche im Quartier wohnhaft ist.

Eröffnung: **Freitag, 16. Oktober, 18.30–20.00** Uhr
Musikalische Umrahmung: Querflötenschülerinnen der Musikschule der Stadt Luzern, unter der Leitung von Heidi Benz. Danach sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

IG Offener Bücherschrank Wesemlin, Rös Steffen

Rochade Quartierzeitung

An der GV 2016 wird Manuela Marra aus dem Vorstand austreten und die redaktionelle Leitung der Quartierzeitung an Urs Schlatter übergeben. Damit die Übergabe reibungslos verläuft, ist Urs Schlatter per sofort Ansprechperson. Einen Wechsel gibt es auch bei den Inseraten. Dort übernimmt per sofort Gurli Korner das Amt von Peter Stadelmann. Ein ausführlicher Artikel über die Rochaden (auch im Vorstand) gibt es in der Frühlingsausgabe 2016.

Auszeichnung für Wäsmeli Drogerie



Rund 3000 LeserInnen der Schweizer Konsumentenzeitschrift oliv haben Mitte August aus 183 Schweizer Biofachgeschäften, die besten ausgewählt. In der Kategorie der mittelgrossen Geschäfte erreichte dabei die Wäsmeli Drogerie Rang 2, hinter dem Kornladen Kempten in Wetzikon. Grosses Lob gab es für die Beratungskompetenz und die freundliche Bedienung. Die Kunden schätzen laut Umfrage unter anderem, dass sie jeweils mit Namen begrüsst werden.

Im Bild zu sehen v.l.n.r.: Gabrijela Redzic (3. Lehrjahr), Ruedi Lieberherr, Geschäftsführer Morga AG (Sponsor) und Nadine John, Geschäftsführerin der Wäsmeli Drogerie.

IMPRESSUM

Herausgeber
Quartierverein Wesemlin-Dreilinden
www.wesemlin.ch
www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden
Präsident: Peter Frei
G: 041 210 45 90 / pf@pfarch.ch
Post an: Peter Frei, Denkmalstrasse 17, 6006 Luzern
Redaktion, Web & Facebook
Ab sofort: Urs Schlatter
quartierzeitung@wesemlin.ch
Agenda
Barbara Häfliger
veranstaltungen@wesemlin.ch
Inserate
Ab sofort: Gurli Korner / Inserate@wesemlin.ch
Auflage
2500 Ex.
Redaktionsschluss Frühlingsausgabe
Donnerstag, 23. März 2016
Druck
Druckerei Ebikon AG, www.druckerei-ebikon.ch

